

## Einladung zum Kolloquium Mathematik und ihre Didaktik

**Dienstag, 24.05.2016, 16 Uhr c.t., Raum: Gebäude I, EG, I 1.08 (Mathematik-Labor)**

Frau [Dr. Andrea Hoffkamp](#), Humboldt-Universität zu Berlin

### **Mathematikunterricht in stark heterogenen Klassen**

Ein Praxisprojekt zur Schul- und Unterrichtsentwicklung

#### **Kurzfassung:**

Im Vortrag wird ein Langzeitprojekt zur Schul- und Unterrichtsentwicklung an einer Gemeinschaftsschule in Berlin-Kreuzberg vorgestellt. Der Fachunterricht findet dort in stark heterogenen Klassen mit einer großen Anzahl von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf, aber auch Kindern auf Gymnasialniveau, statt. Dies stellt die Lehrenden bezüglich der Gestaltung des Mathematikunterrichts vor komplexe Probleme. In enger Kooperation mit dem Kollegium wurde im Rahmen eines partizipativen Handlungsforschungsprojektes ein Unterrichtskonzept entwickelt. Da sich der Unterricht in stark heterogenen Klassen vordergründig zunächst als pädagogische Aufgabe darstellt, bedarf es einer Herangehensweise, die das Lernen und die Fachlichkeit in besonderer Weise mit der Erziehung der Kinder verbindet. Im Vortrag wird dieser Ansatz dargestellt und auf einzelne Entwicklungen, deren Aufwand, Wirksamkeit und Chancen genauer eingegangen.

**Dienstag, den 14.06.2016, 16 Uhr c.t., Raum: Gebäude CI, EG, CI 1(Sitzungszimmer)**

Frau [Prof. Dr. Silvia Wessolowski](#), Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

### **Kinder mit Lernschwierigkeiten in Mathematik fördern**

Eine Lerngelegenheit für Studierende mit enger Theorie-Praxis-Verzahnung

#### **Kurzfassung:**

Domänenspezifische Kompetenzen im Bereich Diagnose und Förderung sind für Lehrerinnen und Lehrer in ihrer täglichen Unterrichtspraxis unabdingbar. Deshalb sollte diesem Bereich im Rahmen einer professionellen Ausbildung von Mathematiklehrerinnen und -lehrern eine zentrale Rolle beigemessen werden. Um Lehramtsstudierenden nicht nur theoretische Einblicke in die Thematik zu ermöglichen, werden sie in die Arbeit der an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg eingerichteten „Beratungsstelle für Grundschülerinnen und -schüler mit Lernschwierigkeiten in Mathematik“ einbezogen. Die Grundlage dafür bildet ein Lehrkonzept, welches Theorie und Praxis eng verzahnt und den Studierenden in besonderer Weise die Entwicklung von Kompetenzen in den Bereichen Diagnose und Förderung ermöglicht.

Im Vortrag werden dieses Lehrkonzept und seine Rahmenbedingungen vorgestellt sowie Möglichkeiten zur Verbindung mit Forschung und Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern erörtert.

**Dienstag, 12.07.2016, 16 Uhr c.t., Raum: Gebäude CI, EG, CI 1(Sitzungszimmer)**

Herr [Prof. Dr. Stephan Hußmann](#), Technische Universität Dortmund

### **„Jeder kann Mathe“ – Herausforderungen und Chancen bei der Förderung**

leistungsschwacher Schüler/innen im Mathematikunterricht

#### **Kurzfassung:**

Im Vortrag wird am Beispiel des Stellenwertverständnisses und des Übergangs zu den Dezimalzahlen thematisiert, welche Schwierigkeiten rechenschwache Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe 1 besitzen und mit welchen Konzepten sich angemessen darauf reagieren lässt. Dazu werden verschiedene Ansätze zur Diagnose und Förderung und der unterrichtliche Einsatz an Beispielen vorgestellt und diskutiert.

Anfahrtsbeschreibung und Lageplan:

<https://www.uni-koblenz-landau.de/de/landau/fb7/mathematik/Anfahrt>

Im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Treffen in einem Lokal.